

Scheiße korrigieren.

Beitrag von „klöni“ vom 11. März 2009 16:57

Hallo Leute,

Ferienzeit! Seit fünf Tagen korrigiere ich ununterbrochen, teilweise bis zu 8 Stunden am Tag. Abi Englisch. Draußen wechseln sich Sonne, Regen, Schnee, Stürme, Tag und Nacht ab, während ich hier an meinem Schreibtisch versauere und über den Sinn des Lebens nachdenke.

Etwa 250 Seiten zum großen Teil unleserliches und wirres Zeug stapeln sich auf meinem Tisch und auf allen anderen Ablageflächen um mich herum. Was für ein Glück, wenn ich mal eine Arbeit lese, die in einem Rutsch zu korrigieren ist! 15 Punkte ohne mit der Wimper zu zucken. Danke, lieber Schüler, dass du während deiner Schulzeit und vor deiner Entscheidung einen LK zu wählen tatsächlich Englisch gelernt hast.

Üblich sind jedoch Kreationen wie diese: Instead of what the others do he determites to catch villions instead of and proof the evil.

Ich denke, in solchen Momenten ist es ein natürliches Bedürfnis des Menschen - und auch wir Lehrer sollen ja dazu gehören - sich anderen Dingen zuzuwenden, Dingen, die Sinn machen, die weniger dem Versuch entsprechen, die Auswirkungen einer Ölpest und die Verursacher zu verstehen, sich freiwillig durch deren herausgepressten Dreck zu ziehen und dabei die Konsistenz und Art der schwarz auf weiß präsentierten Scheiße auch noch differenziert zu beurteilen.

So fühl ich mich zur Zeit. 5 Tage baden in Scheiße!!

Gibt es hier Leute, denen es zur Zeit ähnlich geht?

Viele entnervte Grüße

klöni

Beitrag von „neleabels“ vom 11. März 2009 17:05

Heute noch nicht. Aber morgen... :tongue:

Nele

Beitrag von „alias“ vom 11. März 2009 17:34

Zitat

Original von klöni

....

So fühl ich mich zur Zeit. 5 Tage baden in Scheiße!!

Gibt es hier Leute, denen es zur Zeit ähnlich geht?

..

Nee. Wir haben momentan leider keine Ferien 😊

Übrigens: Falls du mal wissen willst, was wirklich "Spaß" macht - du kannst das auch als psychotherapeutische Maßnahme verwenden:

Leih von einem Hauptschulkollegen die Aufsätze zum Korrigieren aus. Danach gehst du wieder mit Freude an die LK-Arbeiten 😊 😊

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 11. März 2009 18:12

Liebe Klöni,

ich habe nun einen super gewischten Küchenfußboden und auch blitzblanke Drehknöpfe am Herd.

Wish you what!

Your equally correcting,

Raket-O-Katz

Beitrag von „Dalyna“ vom 11. März 2009 19:10

Willst Du bei mir weiter putzen? Vor lauter Terminen und Erschöpfung bin ich abends froh, wenn mein Unterricht vorbereitet ist. Meine Wohnung sieht eher aus wie ein Dreckloch mit viel Staub und Hundehaaren...

Beitrag von „Super-Lion“ vom 11. März 2009 19:35

Au ja, Raket, bei mir bitte auch Wischen.

Oder habe ich dein

Zitat

Wish you what!

etwa falsch verstanden?

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „TMFKAW“ vom 11. März 2009 20:32

Zitat

Original von klöni

So fühl ich mich zur Zeit. 5 Tage baden in Scheiße!!

Baden in Scheiße kann aber auch zu unglaublichen Glücksgefühlsausbrüchen führen!

Hängt aber vielleicht von der Dauer ab. 😄

Oscar prämiert: <http://www.youtube.com/watch?v=zhf2aAENyo0>

TMFKAW

Beitrag von „alias“ vom 11. März 2009 21:01

Die Szene in "Slumdog Millionaire" - dem Oscar-preisgekrönten Film dieses Jahres ist herrlich.... Die Story stammt übrigens von Simon Beaufoy, aus dessen Feder auch "The full monty = Ganz oder gar nicht" floss... anschauen!

Beitrag von „klöni“ vom 11. März 2009 21:06

Dear All:

What for nice persons you are!

Feel myself now better!

Best Wisches send I to you 😊

klöni

Beitrag von „Meike.“ vom 12. März 2009 06:10

Ab dem 2. April wird's mir genauso gehen - wobei ich einen extrem leistungssarken LK habe und nur wenige Arbeiten eine echte Qual sein werden - aber zur Erholung wird trotzdem null und gar keine Zeit sein. Nada, nix. Und das Schuljahr verläuft echt fies anstrengend bis dato. Ich könnt's gebrauchen, mal ein paar Tage nix zu tun ...

Naja...

Beitrag von „neleabels“ vom 12. März 2009 06:46

So, auf mich rollen heute die ersten 56 der insgesamt 160 Englischklausuren für dieses Halbjahr zu. Die Abiturzweitkorrekturen, die ich kriegen werde, sind da noch nicht drin.

Nele

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 12. März 2009 12:27

@ Dalyna & Super-Lion:

Ich putze nur, wenn ihr meine Korrekturen übernehmt. *g* Würde ich mir aber genau überlegen....

Kostprobe?

He, who borned in the late fourty's, had to moved a lot. (LK Englisch)

He doesn't had the right to say "I'll gonna take the bus to go to my friend and then we'll playing. (LK Englisch)

For him it is equal where he from. (ebenfalls LK Englisch)

Und nein, das war nicht ein und die selbe Person, die diesen Scheiß verzapft hat....

Ich freu mich aufs Abi. Da wird die Bude glänzen!

That's was from here.

Your

Raket-O-Katz

Beitrag von „klöni“ vom 12. März 2009 12:49


 Raket!!   

Zitat

He, who borned in the late fourty's, had to moved a lot. (LK Englisch)

He doesn't had the right to say "I'll gonna take the bus to go to my friend and then we'll playing. (LK Englisch)

For him it is equal where he from. (ebenfalls LK Englisch)

Ohmaigott  X(:(That is yes afeardfully

Da hilft wohl nur   cool bleiben!



withfeelingly greetings from the writetable


klöni

Beitrag von „neleabels“ vom 12. März 2009 15:11

Zitat

Original von klöni

 Raket!!   

Mhm? Was? Wie? Was'n daran dramatisch?  

Nele



Beitrag von „gelöschter User“ vom 12. März 2009 16:07

Mann, bin ich froh, dass das in euren LKs auch so aussieht - ich dachte wirklich, ich hätte in meinem ersten LK auf ganzer Linie versagt, weil es da auch noch jede Menge solcher Konstruktionen gibt...

Beitrag von „klöni“ vom 12. März 2009 16:13

Zitat

Original von neleabels

Mhm? Was? Wie? Was'n daran dramatisch?  

Nele

Spielverderber!  

Beitrag von „EffiBriest“ vom 12. März 2009 16:43

Ich schieb meinen Sch*** grad von einer Ecke in die nächste. Ist allerdings ein Deutsch-LK, aber nicht unbedingt besser. Ich bewundere eure Disziplin, Klöni, kannst du das wirklich acht Stunden durchhalten? 😄

Wenn ja, gib mir bündel Tipps 😊

Effi

Beitrag von „klöni“ vom 12. März 2009 17:09

Hi Effie:

so trifft man sich wieder. 🌍 Wie geht's deiner Wohnung?

Heute ist mein 6. Tag in Folge. Morgens um 7:00 Uhr aus den Federn. Frühstück, Yoga, e-mails lesen, Foren durchblättern... Dazwischen kochen, essen, Vini Yoga, Tee trinken, Schokolade mampfen.

Abends unbedingt raus zum Sport, Abreagieren.

Was hat mich heute motiviert? Der Gedanke, dass ich mit Beendigung der Analysis-Aufgaben 2.1 und 2.2 den schlimmsten und langweiligsten Teil hinter mir gelassen habe. Aufgabe 3 ist eine Kreativ- oder comment-Aufgabe. Da muss nicht alles so haargenau gelesen werden, inhaltlich meine ich. Sprachlich.....seufz! Naja, den Schwachen ist bis hierhin ohnehin die Luft ausgegangen. Viel kommt bei denen jetzt auch nicht mehr. Yeah!

Bin jetzt mit der Hälfte durch. Also "nur" noch 19x Aufgabe 3, und dann noch 4 Arbeiten zum 2. Abithema. Dann kann ich endlich mit den Ferien beginnen.... bis ich dann wieder Unterricht vorbereiten muss. Seufz again.

Aber nett, mal wieder mit dir geplauscht zu haben!

Bis demnächst, keep the ears stiff!

klöni

Beitrag von „EffiBriest“ vom 12. März 2009 17:17

Zitat

Original von klöni

Aber nett, mal wieder mit dir geplauscht zu haben!

Bis demnächst, keep the ears stiff!

klöni

I [do](#)! But they are hanging down again when I read this shit 😎

Welche Ferien hast du eigentlich? Winterferien?

Beitrag von „klöni“ vom 12. März 2009 17:43

The March holidays. Two weeks we have them.

you not? why not?

my ears are like this on the picture at the moment:

[Blockierte

Grafik:

http://www.istockphoto.com/file_thumbview_approve/5736280/2/istockphoto_5736280-hanging-ears.jpg]

and how yours?

klöny

Beitrag von „EffiBriest“ vom 12. März 2009 18:00

My ears are more downer.

We don't have holidays, because I am a Westfalian. We only have Bunny-Holidays in three weeks. Or four. Have you too got them?

Beitrag von „Dalyna“ vom 12. März 2009 18:40

@ Raket

Für Englischkorrekturen ist Reffi zuständig 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 12. März 2009 19:31

Also, dieser Güte haben wir nur einen , höchstens zwei Schüler in jedem LK. Da bin ich aber froh.

It would me all out of the face fall if I that read must. :tongue:
Man! What a stirred defecation... 😬

Beitrag von „Conni“ vom 12. März 2009 21:17

Oh you poor! I feel with you! I am very happy about that I am only a Ground School Teacher and that I only week-plans and sometimes some music short-controls to control have.
We in Berlin have also no March-Holidays. But we have Bunny-Holidays (wunderful expression!) in April around the Easter-Weekend.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 12. März 2009 21:32

Conny, this is not the Easter Weekend, it is the Bunny-WE. Only to make it clearer to you.

Beitrag von „Conni“ vom 12. März 2009 21:51

Ah I thank you often meals. Now understand I why the holidays named Bunny-Holidays!

Beitrag von „Panama“ vom 12. März 2009 22:09

Oh my god! I shoot myself away before laughing!

Ich beneide euch echt nicht und tröste euch alle aus der Ferne! 😊 😊

Also ich habe es im Abi zumindest meinem Mathelehrer echt einfach gemacht:

Da gab es nicht viel zu korrigieren (1 Punkt).

Wenn ich euch so höre hätte sich dieser Mensch heute noch bei mir zu bedanken 😊

Neeee, ich tausche nicht mit euch! Auch nicht für mehr Kohle 😊👉

Panama

Beitrag von „Meike.“ vom 15. März 2009 15:20

11 Klasse:

Zitat

"The worker's working hardly. it is hot. The steel machines are dangrous. The work is dangrous also. Fire and hot steal. The worker's sweats. They no union have. They no rights have and the boss is "gemein" to them. If I am a worker in this industry I will a union "gründen". ..."

Kam von einer Privatschule zu uns, mit ziemlich guten Noten in Englisch. Wählte also folglich Englisch LK...

Sowas tut mir immer so leid, wenn dann der Realitätscheck so ausfällt, wie er ausfallen muss. Das arme Kerlchen. 😭

Beitrag von „Friesin“ vom 15. März 2009 16:36

einem meiner Schüler bin ich heute auch ausnehmend dankbar:
er hat in seiner Klausur nur einen Satz übersetzt.
der Rest ist freies Papier 😄

ganz ehrlich: das ist mir wesentlich angenehmer zu korrigieren als wenn er den größten konfusen Schwachsinn verzapft hätte 😄

Beitrag von „Panama“ vom 15. März 2009 19:34

Sag ich doch..... ich war eine brave Matheschülerin 😊

Ich habe mir die Aufgaben damals angeschaut. Die Aufgaben, welche ich nicht konnte, habe ich erst gar nicht versucht !!!

Folglich war das für alle Beteiligten das Beste: Mein Lehrer hatte wenig Korrektur (er wusste auch schon im Vorfeld um mein Leid und hatte auch Mitleid mit mir....) und ich war nach ner halben Stunde schon fertig!

Aus heutiger Sicht und mit meinen pädagogischen Kenntnissen weiß ich zwar, warum ich letztendlich so schlecht war (zumal ich auch getestet wurde in der sechsten Klasse. Eigentlich hätte ich es locker auf ne 3 schaffen müssen.....) aber naja, ich hatte wenig Lehrer am Gymnasium die wussten, wie man das Wort "Pädagogik" überhaupt schreibt. Ich sehe ihnen das nach.....

und: Wenigstens EINEM hab ich dann noch einen gefallen getan 😊
Panama

Beitrag von „klöni“ vom 15. März 2009 22:05

Zitat

Original von Meike.

11 Klasse:

Kam von einer Privatschule zu uns, mit ziemlich guten Noten in Englisch. Wählte also folglich Englisch LK...

Sowas tut mir immer so leid, wenn dann der Realitätscheck so ausfällt, wie er ausfallen muss. Das arme Kerlchen. 😭

Meike, that's really gemein from you to write this here too and quote unless. Kommt bei mir auch immer häufiger vor, dass selbst Schüler im LK ständig deutsche Wörter in Klammern oder Anführungszeichen einsetzen. Häufig begleitet von einem schüchtern, klitzekleinen Hinweis am Rande wie "Ich wusste nicht das englische Wort 😊 Schlimm?" Knallhart, Fehler im Bereich Richtigkeit und Ausdruck. 😞

Schlimmer noch - kennt ihr das? - sind diejenigen, die mir gleich zwei oder drei Wörter zur Auswahl anbieten. Nach dem Motto: Suchen Sie sich mal das richtige aus. Was macht ihr da? Ich meine, da kann ich ja gleich die Textanalyse als multiple choice Test vorlegen, oder wie?

still recovering from the correction shock 😜

klöni

Beitrag von „Meike.“ vom 15. März 2009 22:26

Ich strafe das nicht doppelt, mir tun Schüler, die mit so dermaßen riesigen Lücken in die 11 kommen, eher immer leid: solche Lücken entstehen selten NUR durch Bocklosigkeit und oder sprachlicher Talentfreiheit. Oft ist da auch noch massiver Unterrichtsausfall oder schlechter Unterricht zusätzlich mit im Spiel. Der durch völlig irreale Noten gecovered wurde. Und dann sitzt da einer, der glaubte, er könne Englisch, es aber auf dem Stand eines 7.klässlers beherrscht, so dass binnendifferenzierende Maßnahmen, Zusatzmaterial extra für ihn gebastelt, und ewig lange Beratung auch nix mehr nützen können.

Das Beispiel hab ich hier auch nicht eingestellt zum Hohn und Spott sondern eher um das Problem mal zu diskutieren: wie weit das im 11er LK auseinander gehen kann: und wir sollen dann in einem Jahr kompensieren. Kriegt selbst ein Zauberer nicht hin. Drei Jahre Niveauunterschied, minimum!

Beitrag von „trobadora“ vom 15. März 2009 22:38

Schlimmer noch - kennt ihr das? - sind diejenigen, die mir gleich zwei oder drei Wörter zur Auswahl anbieten. Nach dem Motto: Suchen Sie sich mal das richtige aus. Was macht ihr da? Ich meine, da kann ich ja gleich die Textanalyse als multiple choice Test vorlegen, oder wie?

Ich nehme grundsätzlich das erste Wort, das angeboten wird =), meine Schüler wissen das jetzt und sparen sich die Mühe mit dem zweiten oder dritten Angebot

Beitrag von „gelöschter User“ vom 15. März 2009 23:05

Zitat

Original von klöni

Ich meine, da kann ich ja gleich die Textanalyse als multiple choice Test vorlegen, oder wie?

Wenn ich mir die Musteraufgaben fürs Englischabi im bayerischen G8 (erstmal 2011) ansehe, dann bewegen wir uns genau auf dieses Niveau zu. Na ja, wenigstens muss man dann nicht mehr solchen Schrott korrigieren.

[meike](#)

Im Prinzip stimmt das schon, oft gabs da Probleme mit dem Unterricht in den Vorjahren. Aber das alleine ist es ja auch nicht. Ich meine, mein LK hat jetzt die dritte Klausur geschrieben und wieder gibts da die klassischen Formulierungen wie "In the text stands...", "After the author, the problem is very actual." etc. etc.

Ich habe das nach der ersten Klausur geduldig angesprochen und mit den Schülern aufgeschrieben (wie in der Unterstufe), ich habe es nach der zweiten Klausur wiederholt und auf den Hefteintrag verwiesen und jetzt beim dritten Mal kann ich es auch nicht mehr mit alten Versäumnissen erklären.

Irgendwer ist "schuld" - die betroffenen Schüler oder ich selbst...

Vom third-person-"s", SPO-Satzstellung und "to [do](#)"-Umschreibung will ich da gar nicht reden. Ich meine, das ist ein LK, verdammt noch mal.

Gruß,
Eliah

Beitrag von „Meike.“ vom 16. März 2009 07:35

Klar solche hab ich auch - das sind auch die, die bei eine Woche vorher angekündigten Vokabeltesten gerne 0 Punkte schreiben. "Was? Ich dachte ich Englisch in der Oberstufe labert mal halt nur so über ein paar Themen". 😊

Mit den faulen Socken hab ich kein Problem - sind alt genug sich zu entscheiden, ob sie was schaffen oder nicht.

Aber die, die mit Defiziten kommen, an denen man den Englischunterricht ablesen kann, die bereiten mir Kopfzerbrechen...

Beitrag von „klöni“ vom 16. März 2009 13:09

Ich will jetzt hier niemandem zu nahe treten, aber meiner Ansicht nach, gibt es einfach Schüler (ja, sie tun mir auch leid. Aber mehr noch tue ich mir selbst leid, wenn ich deren verkorkste Arbeiten in stundenlanger Sisypusarbeit korrigieren muss) die einfach kein Talent für die Sprache mitbringen. So etwas ist zum größten Teil angeboren. Klar, ein Schüler kann sich durch fleißige Arbeit soweit bringen, dass er/sie sich im 3er vielleicht sogar - bei extrem viel Fleiß - sogar im schwachen 2er Bereich einpendelt.

Aber, und dass muss mal deutlich gesagt werden, diese Leute, denen das angeborene Talent zum Erfassen der Sprache, der spielerische Umgang damit, die bildhafte Vorstellungskraft, das Gespür für Rhythmus und die Fähigkeit auch mal zwischen den Zeilen zu lesen, fehlt, die haben m.E. nix in einem LK Englisch zu suchen. Die rauben allen, die Freude an der Arbeit mit der Fremdsprache haben, den letzten Nerv, sitzen nur rum, werden renitent, da sie ihre Defizite spüren, kann ja nur der Lehrer schuld sein, oder die anderen Schüler, die immer grinsen, wenn sie mal was sagen.

Und nein, die will ich nicht in meinem LK sitzen haben. Deren Arbeiten will ich nicht korrigieren müssen. Und wenn sie dann, wie Eliah schon schreibt, die gleichen Fehler immer und immer wieder machen, dann ist auch meine Geduld am Ende angelangt und meine Nerven erst recht.

Von meinen 20 Leuten haben 9 nix aber auch gar nix in einem LK zu suchen. Deren Englisch ist Stand Klasse 7 - wenn's hoch kommt. Da können sich meine 8-Klässler besser artikulieren, haben tollere Gedanken und können diese sogar in der Fremdsprache ausdrücken.

Ja, ich sehe auch, dass in der Mittelstufe durch schlechte Unterrichtsvoraussetzungen viel falsch läuft, aber auch in diesen gebeutelten Klassen gibt es ganz hervorragende Schüler. Warum? Sie

haben Talent!! Angeborenes Talent. So ist das.

PS.: Manche sind auch einfach geistig nicht so weit und schreiben in einer Baby-Sprache, die weh tut. Und das hat nicht nur etwas mit einem eingeschränkten Wortschatz in der Fremdsprache zu tun. Den haben die auch im Deutschen. Kein Sprachgefühl und keine geistige Reife.

Erregt aber auf dem Weg der Besserung und Erholung
klöni

Beitrag von „nofretete“ vom 16. März 2009 13:55

Eure Beispiele hier sind echt krass, ich hatte früher auch Englisch LK, war immer Mittelmaß aber mit solchen Texten wären ich durch das Abi gerasselt. Da muss ich mich nicht wundern, wenn meine Hauptschüler keinen geraden Satz auf die Reihe kriegen und bis zum Ende der zehnten Klasse die Sache mit dem third person -s- nicht lernen, wenn es selbst am Gym nicht klappt.

Das ist echt frustrierend und ich stimme Klöni zu, das ist kein LK Niveau.

Beitrag von „klöni“ vom 18. März 2009 17:47

Hallo zusammen,

es grüßt fix und fertig Klöni. Bin soeben mit der Abi-Korrektur fertig geworden. Das Schreiben der Gutachten hat noch einmal einen ganzen Tag gefressen. Insgesamt komme ich auf ungefähr 65-70 Zeitstunden Korrekturzeit.

Nun, da ich endlich fertig bin und mein Leben, d.h. v.a. die noch 2 verbleibenden Tage Ferien genießen könnte, plagen mich die ersten Fragen:

1. Habe ich zu nett bewertet?
2. Auffällig auch bei anderen Lehrern? Es gibt mehrere sehr gute und viele sehr schlechte Arbeiten. Mittelfeld kaum ausgeprägt. Haben mich die sehr schlechten Arbeiten dazu veranlasst, die anderen Arbeiten sehr sehr gut einzustufen, oder ist das ein allgemeines Problem?

Müde, abgekämpft, und reif für die erste Zigarette nach 15 Jahren grüßt

Klöni

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 18. März 2009 18:20

DIE ZIGARETTE LÄSST DU SCHÖN SEIN!!!!

[Blockierte Grafik: <http://www.fancysplace.com/smileys/kit-angry.gif>]

Beitrag von „Meike.“ vom 18. März 2009 21:00

Klöni, bei Abiturskursen gibt es solche und solche, mal eher nur Mittelfeld, dann ganz weit auseinanderliegend, ich hatte schon alles. Abi fällt bei mir meist nicht viel anders aus, als die Klausuren sonst im Kurs - ist ja auch logisch - die Schüler ändern sich auf den letzten drei Metern ja auch nicht sehr grundlegend.

Nein, ich bewerte meine Schüler nicht nachsichtiger als die anderer Schulen - und ich habe auch nie eine "Abschlachtung!" (??) meiner Schüler erlebt (da wär ich auch vor gewesen!) - da wir sehr eng gestricke Kriterien / Erwartungshorizonte haben, gerade auch für Sprache - da gibt es nichts wirklich zu deuteln und die Meinung des Korrekturen und die eigene liegt höchstens beim Stil mal einen Punkt auseinander. Auch bei Ringtauschkorrektur mit anderen Schulen.

Je genauer eine Fachschaft auf vergleichbares Korrigieren achtet (ich weiß, dass es noch in vielen Kollegien dieses sinnlose Einzelkämpfertum gibt, wo jeder macht, was er denkt/will), desto weniger Dramen gibt es bei den normalen und bei den Abiklausuren - für Schüler und Lehrer.

Bei uns arbeitet Englisch koordiniert (unterteilt nach GK / LK) - alle Tests werden koordiniert geschrieben, die Lektüren koordiniert gelesen, wir geben uns alles Material gegenseitig und sind immer im Gespräch - und bewerten anhand derselben Kriterien. Neue Kollegen werden eingearbeitet und den Schülern liegen die Kriterien vor - Englisch ist die Fachschaft mit den wenigsten Notendiskussionen.

Sowas macht das Abi deutlich unstressiger (und den Rest auch).

Beitrag von „CKR“ vom 18. März 2009 22:04

Zitat

Original von Meike.

da wir sehr eng gestricke Kriterien / Erwartungshorizonte haben, gerade auch für Sprache - da gibt es nichts wirklich zu deuteln und die Meinung des Kokorrektoren und die eigene liegt höchstens beim Stil mal einen Punkt auseinander.

Echt? Die sprachlichen Kriterien würde ich gerne mal lesen, die so präzise eine sprachliche Leistung beschreiben, dass es nichts zu deuteln gibt.

Beitrag von „Meike.“ vom 19. März 2009 21:23

Ich kann sie dir gerne mal pnnen...

Beitrag von „klöni“ vom 20. März 2009 09:42

Also unsere Abiturrichtlinien sind - gerade was den Stil angeht - so weit gestrickt, dass selbst noch ein Haufen Müll als literarische Glanzleistung durchgehen kann. Es wird nur zwischen einer guten und einer ausreichenden Leistung unterschieden.

[meike](#): mir bitte auch einmal zupennen. Thank you.

Beitrag von „neleabels“ vom 20. März 2009 09:47

Zitat

Original von klöni

Also unsere Abiturrichtlinien sind - gerade was den Stil angeht - so weit gestrickt, dass

selbst noch ein Haufen Müll als literarische Glanzleistung durchgehen kann. Es wird nur zwischen einer guten und einer ausreichenden Leistung unterschieden.

Ich finde sowas gut - ich kann selber beurteilen, was eine gute Leistung ist und was nicht, und wenn mir die Vorgaben freie Hand lassen, dann kann ich auch dann adäquat beurteilen, wenn der Prüfling überraschende Ansätze verfolgt. In den NRW-Vorgaben habe ich jetzt schon in zwei Durchgängen beobachtet, dass in Vorgaben ein "der Prüfling rät, was die Aufgabenersteller denken"-Schema verfolgt wird...

Nele

Beitrag von „CKR“ vom 20. März 2009 14:05

Zitat

Original von Meike.

Ich kann sie dir gerne mal pnnen...

Gerne. Nur was ist pnnen?

Edit: Oh, ich sehe gerade. Ja dann: gerne.

Beitrag von „Habanita“ vom 7. Juni 2009 16:33

Zitat

Original von klöni

Hallo Leute,

Ferienzeit! Seit fünf Tagen korrigiere ich ununterbrochen, teilweise bis zu 8 Stunden am Tag. Abi Englisch. Draußen wechseln sich Sonne, Regen, Schnee, Stürme, Tag und Nacht ab, während ich hier an meinem Schreibtisch versauere und über den Sinn des Lebens nachdenke.

Etwa 250 Seiten zum großen Teil unleserliches und wirres Zeugs stapeln sich auf meinem Tisch und auf allen anderen Ablageflächen um mich herum. Was für ein Glück,

wenn ich mal eine Arbeit lese, die in einem Rutsch zu korrigieren ist! 15 Punkte ohne mit der Wimper zu zucken. Danke, lieber Schüler, dass du während deiner Schulzeit und vor deiner Entscheidung einen LK zu wählen tatsächlich Englisch gelernt hast.

Üblich sind jedoch Kreationen wie diese: Instead of what the others do he determites to catch villions instead of and proof the evil.

Ich denke, in solchen Momenten ist es ein natürliches Bedürfnis des Menschen - und auch wir Lehrer sollen ja dazu gehören - sich anderen Dingen zuzuwenden, Dingen, die Sinn machen, die weniger dem Versuch entsprechen, die Auswirkungen einer Ölpest und die Verursacher zu verstehen, sich freiwillig durch deren herausgepressten Dreck zu ziehen und dabei die Konsistenz und Art der schwarz auf weiß präsentierten Scheiße auch noch differenziert zu beurteilen.

So fühl ich mich zur Zeit. 5 Tage baden in Scheiße!!

Gibt es hier Leute, denen es zur Zeit ähnlich geht?

Viele entnervte Grüße

klöni

Alles anzeigen

Ja, das kenne ich leider zu Hauf auch. Abiturseiten und seitenweise Kauderwelsch....das ganze Angestrichene usw dauert dann zeitlich ewig für die enttäuschende Note, die am Ende dabei rumkommt....dabei wäre mir das auch ganz ohne Fehlerindex und Erwartungshorizont klar gewesen, was das wohl für eine Endnote gibt 🙄